

Alles begann im Jahr 1956 mit der Geschäftseröffnung eines Betonwerks. Bald darauf steigt Firmengründer Richard Laumer sen. in die Fertigung ein. Schon damals erkennt er die Bedeutung und die Vorteile der rationellen Fertigbauweise und stellt als erstes Produkt Massivdecken, v.a. für den Stallbau, her.

Im Jahr 1964 gelingt mit dem Produktionsbeginn von Fertiggaragen ein entscheidender Sprung nach vorne. Mit den Laumer-Garagen, die sich im weiten Umkreis schnell verbreiten, erlangt das Unternehmen große Bekanntheit und wird gewaltig vergrößert. Nur vier Jahre später wird das Betriebsgelände erneut erweitert und eine Halle für die Produktion von großformatigen Fertigteilen gebaut. Der Beginn der Produktion von HP-Tragschalen eröffnet den Einstieg in den Industriebau.

Als Richard Laumer sen. 1972 auf ein amerikanisches System zur Rissanierung aufmerksam wird und die Lizenz dafür erwirbt, ist die Abteilung Bausanierung geboren. Einer der ersten Aufträge: die Sanierung des Schwimmbeckens für die Olympiade in München.



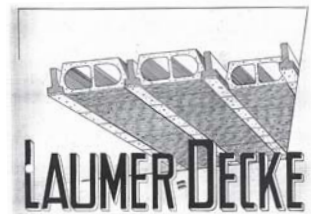
Bindertransport durch Massing



Garagenfertigung in den 80ern



CSV-Bodenstabilisierung



**Geschäftseröffnung**  
Ab 1. Januar 1956 bin ich aus der Firma Rembeck & Laumer OHG ausgeschieden und **eröffne in Massing, Haus Nr. 8** (Baumaterialienhandlung u. Zementwarenfabrikation Wilh. Haberl) ein eigenes  
**BETONWERK**  
für die Herstellung von  
**Massivdecken für Wohnhaus- und Stallbauten**  
Jederzeit unverbindliche Beratung!  
**Dipl.-Ing. R. Laumer, Massing**  
Telefon 230

Fünf Jahre später wird ein weiteres Geschäftsfeld erobert. Das Prinzip des Fertigteilbaus, auf den Holzbau übertragen, mündet in die Produktion von Nagelplattenbindern.

1980 wird Richard Laumer sen. auf das Schweizer Verfahren für die Verstärkung von Bauwerken durch das Aufkleben von Stahlarmierungen aufmerksam, nur vier Jahre später erwirbt er die Zulassung dafür.

Mit dieser Innovation wird sowohl das Aufgabenfeld der Bausanierung als auch der gute Ruf in Fachkreisen befördert. 1990, gleich nach der deutschen Wiedervereinigung, erkennt Richard Laumer das Potential, das im Sanierbedarf von in der DDR vernachlässigten Gebäude und Denkmälern liegt, und gründet in Leipzig einen Ableger der Abteilung, zunächst als Niederlassung, später als eigenständige Firma.

1985 folgt als weiterer Geschäftszweig das „Schlüselfertige Bauen“, ebenfalls zunächst als Abteilung, später als eigenständige Firma „Laumer Komplettbau GmbH“. Sie übernimmt die Gesamtverantwortung und Abwicklung ganzer Bauprojekte über alle Gewerke oder Teile davon, vom Entwurf bis hin zur schlüselfertigen Übergabe.

Mit Anschaffung der neuen Mischanlage sind wir seit 1992 in der Lage, Sonderbetone herzustellen, was uns die Welt von Architektur und Kunst eröffnet. Ein weiteres Engagement ergibt sich im Jahr 1999, als die Firma mit der Übernahme der CSV-Bodenstabilisierung den Tiefbau erschließt.

Anfang der 2000er Jahre werden für den Markt der alternativen Energien Spezialcontainer zur Unterbringung der Technik für Photovoltaik, Biogasanlagen oder Pelletsheizungen entwickelt. Im Fertigbau wird die Produktion von Fertigfundamenten aufgenommen, im Holzbau sind Systemhallen neu im Programm.



Bürogebäude mit Erweiterungsbau „BaB“



Bewehrungshalle

Im Jahr 2008 übernimmt Laumer den Garagenhersteller DAHMIT in Neumarkt in der Oberpfalz und steigt damit auch in den Raummodulbau ein. Da das Bürogebäude am Massinger Standort aus allen Nähten platzt, wird im Jahr 2009 in dieser Bauweise ein Erweiterungsbau auf der gegenüberliegenden Straßenseite errichtet, der per Übergang an das bestehende Gebäude angeschlossen wird - das sogenannte „Büro am Bahnhof“ (BaB).

Der Erwerb eines Grundstücks im unmittelbaren Anschluss an unser Firmengelände im Jahr 2009 eröffnet neue Möglichkeiten. Als erstes wird hier 2012 die Eisenbiegerei durch eine moderne Bewehrungshalle ersetzt, im Jahr 2014 folgt der Neubau einer Schlosserei.



Schlosserei

Durch die Übernahme der Garagenproduktion der Firma Freudlsperger in Neuötting im Jahr 2015 sind erstmals Garagen mit 9 Metern Länge möglich.

Im Jahr 2017 rüstet sich Laumer mit dem Bau einer Raummodulhalle für die moderne Art des Bauens, die im Gewerbe- und Wohnbau immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die ungebrochen hohe Nachfrage nach Fertigaragen, Funktionsräumen und Raummodulen verlangt eine weitere Kapazitätserhöhung.



Raummodulhalle

Da auf dem Werksgelände in Massing kein Platz mehr ist für eine weitere Halle, entschließt sich die Geschäftsleitung 2020 zu der größten Einzelinvestition der Firmengeschichte: dem Neubau eines Garagenwerks im Eggenfeldener Gewerbegebiet Mitterhof.



Garagenproduktion Eggenfelden



Garagenwerk Eggenfelden

